



Stadt Nienburg/Weser
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 6/084/2018

öffentlich

Datum: 18.09.2018

Produkt: 60900 Planung und Bau von Verkehrsflächen

Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Steinbeck

Beratungsfolge:

Datum:

08.11.2018

19.11.2018

Gremium:

Bauausschuss

Verwaltungsausschuss

Sachbetreff:

Teilerneuerung und Verbesserung der Verdener Landstraße:

Beschlussfassung zur Einleitung des Vergabeverfahrens

Finanzielle Auswirkungen:

- Keine Mittelbedarf < 10.000 € u. planmäßig verfügbar
- Mittelbedarf > 10.000 € (s. Anlage Finanzierung)
- Teilauftrag für eine beschlossene Gesamtmaßnahme; der festgelegte Finanzrahmen wird nicht überschritten (daher ohne Anlage Finanzierung)
- _____

Beschlussvorschlag:

Die Einleitung des notwendigen Vergabeverfahrens wird empfohlen.

Sachdarstellung:

Entsprechend der Geschäftsordnung des Rates, der Ortsräte und der Ausschüsse werden die Ausführungspläne dem Fachausschuss und dem Verwaltungsausschuss zur Einleitung des Vergabeverfahrens vorgestellt.

Die Ausführungsplanung entspricht der Ausbauplanung der Beschlussvorlage 6/098/2011 mit einer Ausnahme.

Im Zuge der Satzung Soziale Stadt „Nordertor“ und der Einrichtung des Stadtteilhauses wurde eine provisorische Grundstückzufahrt von der Verdener Landstraße hergestellt.

Gem. der Beschlussplanung wird hier die stadteinwärts liegende Bushaltestelle eingerichtet. Die provisorische Zufahrt wird daher rund 10,0 m in südliche Richtung verlegt.

Ausführungspläne:

- Übersichtskarte
- Lagepläne Blatt Nr. 1 – 3
- Deckenhöhenplan Kreisverkehrsplatz (KVP)
- Regelquerschnitte Strecke
- Regelquerschnitte KVP
- Querprofile Stat. 70 – 400
- Detail Querungshilfe
- Detailzeichnung Pendelrinne

werden parallel den Fraktionen als Papierausdruck vorgelegt.

Das Koordinatenverzeichnis der Absteckpunkte kann auf Wunsch nachgereicht werden.

Zeitenkonzept:

sieht folgende Eckpunkte vor:

- Mitte November: Freigabe Ausführungsunterlagen; Baugrund/Schadstoffuntersuchung
- Ende November: Erstellung Leistungsbeschreibung / Vergabeunterlagen(soweit o.g. Unterlagen / Freigaben vorliegen)
- 49 KW: Freigabe Vergabeunterlagen durch AG
- 10.12.2018: Veröffentlichung
- 17.01.2019: Submission
- 19.01.2019: Angebotsunterlagen an Ing.-Büro Kruse
- bis 28.01.2019: Evtl. Unterlagennachforderung: (Wochenfrist)
- 04.02.2019: Angebotsauswertung / Überprüfung Unterlagen / Vergabeempfehlung Ing.-Büro Kruse
- bis etwa 07 KW 2019: Überprüfung AG / RPA
- 04.03.2019: Auftragserteilung durch VA
- 12 KW 2019: Baubeginn
- Je nach Baubeginn, Witterungsverlauf, Evtl. Maßnahmen der Versorger, angeordneter Verkehrsführung und Leistungsfähigkeit der Baufirma dürfte die Bauzeit etwa 8 bis 10 Monate betragen. Ein Teil der Arbeiten könnte sich daher bis in Anfang 2020 erstrecken.

Ein Bauzeitenplan mit dem Bauablaufplan kann nur in Zusammenarbeit der ausführenden Baufirma erfolgen. Ein fest vorgegebener Bauablaufplan verursacht nicht zu kalkulierende Preise, da die Firma keinerlei betriebliche flexible Zeitfenster hat.

Ein gepreistes Leistungsverzeichnis kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgelegt werden, da dieses nach der Empfehlung durch den Bauausschuss zur Einleitung des Vergabeverfahrens im Detail und entsprechend der ergänzenden Schadstoffanalyse ausschreibungsreif erstellt wird.

Gesamtkostensituation

Dem Maßnahmebeschluss des Rates vom 17.11.2015 lag die dem Planungsstand entsprechende Kostenberechnung über 1.764.200,00 € zugrunde.

Die nunmehr 3 jährige Zeitspanne zur Weiterplanung war nicht absehbar.

Dem Förderbescheid vom 08.08.2018 liegt die aktuelle Kostenberechnung über 1.815.000,00 € brutto zugrunde. Diese Kostenberechnung ist auch die Grundlage der weiteren Ingenieuraufträge.

In Summe übersteigen die getätigten und geplanten Ausgaben dem Beschluss aus dem Jahre 2015.

Im Wissen der zu erwartenden Kostenerhöhungen wurden die Haushaltsansätze entsprechend berücksichtigt.

Aktuell stehen der Maßnahme mit der Mittelanmeldung für das Jahr 2019 rd. 1.954.000,00 € zur Verfügung. Daraus ergibt sich wie folgt:

1.799.100,00 €		Mittel verfügbar			
155.400,00 €		Mittelanmeldung 2019			
1.954.500,00 €		zur Verfügung			
-1.815.000,00 €		Baumaßnahme / der Förderung zugrunde liegend			
-104.300,00 €		Ing. Leistungen LPH 5 - 9, örtliche Bauüberwachung			
35.200,00 €		freie Mittel			

Die Maßnahme wird entsprechend des Förderbescheids auf Grundlage des Ratsbeschlusses mit 840.000,- € gefördert. Die Mittelübertragung der für 2018 vorgemerkten Förderung über 270.000,- € wurde beantragt.

Die Maßnahme wird öffentlich nach der VOB / A national ausgeschrieben.